My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner

jedesmalanders
11. Ausgabe, 4.2024

theaterhagen

My Fair Lady

Musical in zwei Akten

Nach Bernard Shaws *Pygmalion*
und dem Film von Gabriel Pascal
Buch und Liedtexte von Alan Jay Lerner
Musik von Frederick Loewe
Deutsch von Robert Gilbert

Premiere: 20. April 2024,
19.30 Uhr, Großes Haus

WERKSTATT-PROBE
(Einführungsveranstaltung)
Montag, 15.4.2024, 18.15 Uhr,
Großes Haus, Eintritt frei

WEITERE VORSTELLUNGEN
24.4. (19.30 Uhr), **1.5.** (18.00 Uhr),
24.5. (19.30 Uhr), **30.5.** (18.00 Uhr),
7.7.2024 (18.00 Uhr)

DIE STUNDE DER KRITIK
mit Thomas Weber-Schallauer, Otto Hagedorn
und Mitwirkenden der Produktion
Mittwoch, 1.5.2024, im Anschluss an die
Vorstellung, Theatercafé, Eintritt frei

Musikalische Leitung Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung Thomas Weber-Schallauer
Bühne Sandra Linde
Kostüme Yvonne Forster
Choreographie Riccardo De Nigris
Licht Hans-Joachim Köster
Chor Julian Wolf
Dramaturgie Otto Hagedorn

Mit Richard van Gemert (Higgings), Vera Lorenz (Eliza), Ansgar Schäfer (Doolittle), Ralf Grobel (Pickering), Anton Kuzenok (Freddy), Kristina Günther (Mrs. Pearce), Kerstin Thielemann (Mrs. Higgings) u. a., Chor des Theaters Hagen, Ballett Hagen, Philharmonisches Orchester Hagen

Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen

„Wäre das nich wundaschön?“

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühn“

„Wo sind meine Pantoffeln?“ – mit dieser entlarvenden Frage erweist sich Professor Higgins endgültig als unfähig, Eliza Doolittle als ebenbürtig wahrzunehmen. Da hat sie für sich schon längst eine Entscheidung getroffen, mit der Higgins nicht gerechnet hat: Die Zeit des Herumkommandierens ist ein für alle Mal vorbei.

Doch wer sind die beiden, und was ist zwischen ihnen geschehen? Größer könnten die Gegensätze kaum sein: Eliza, eine junge Frau der Londoner Unterschicht, versucht verzweifelt, als Blumenmädchen sich und ihren alkoholabhängigen Vater durchzubringen. Sie ist ungepflegt, ungehobelt und vor allem: ungebildet. Aber sie hat einen funktionierenden Lebenskompass, gepaart mit einem untrüglichen Gespür für ihre Würde. An deren Grenze muss sie sich durch ihre schwierige Lebenslage manövrieren. Niemals jedoch verrät sie ihre eigenen Ideale. Eliza ist durch und durch authentisch, mit bemerkenswert geradem Rückgrat. Und sie verfolgt souverän ihr Ziel: Schluss mit dem elenden Leben! Higgins hingegen, Professor für Linguistik und Autor des ominösen Werks „Higgins’ Universalalphabet“, bewegt sich als geachtetes Mitglied der Upper Class mit einem gehörigen Schuss Standesdünkel durch sein privilegiertes Leben – teils selbstgefällig, teils gelangweilt und auf jeden Fall: sich selbst maßlos überschätzend. Letztlich ist er ein Muttersöhnchen und bleibt bis zuletzt zu träge und bequem, seine eigene Unreife zu überwinden.

„Wart’s nur ab, Henry Higgins“

Soweit die Grundkonstellation von *My Fair Lady*. Das Spannungsfeld zwischen Eliza und Higgins, diesen ungleichen Menschen, treibt die Handlung des erfolgreichsten Musicals aller Zeiten ebenso stringent wie unterhaltsam voran: Bei einer zufälligen Begegnung auf der Straße behauptet Higgins gegenüber Oberst Pickering, er könne die ungebildete Eliza mit ihrer rohen Sprache nach nur sechs Monaten intensiven Unterrichts auf einem Diplomatenball als Herzogin ausgeben. Eliza erkennt darin die Chance, ihrer Not zu entkommen. Sie ist bereit, die Strapazen von Higgins’ rabiater Lehrmethode auf sich zu nehmen, um nicht mehr als Fußabtreter der Gesellschaft ihr Leben fristen zu müssen. Higgins hingegen sieht in Eliza allein das Objekt, das er nach seinem Willen formt – nur um seine Wette mit Pickering zu gewinnen, sie als hochkultivierte Dame auszugeben. Und tatsächlich schafft es Eliza, ihr Sprachvermögen so zu steigern und die Konventionen der vermeintlich feinen Gesellschaft so nonchalant zu bedienen, dass sie dem Ball der transsilvanischen Botschaft ihren persönlichen Glanz verleiht.

Was *My Fair Lady* vor Augen führt? Auf der einen Seite Stagnation in eitler Überheblichkeit – und auf der anderen Seite die rasante Entwicklung eines Menschen von den tiefsten Niederungen hin zu einem emanzipierten Selbstbewusstsein.

Da ist es nur konsequent, wie Regisseur Thomas Weber-Schallauer die Geschichte erzählt: Zuletzt am Theater Hagen erfolgreich mit seinen Produktionen von *The Producers* und *Anatevka*, sperrt er Eliza nicht für alle Zeiten in Higgins’ goldenen Käfig. Vielmehr unterstreicht Weber-Schallauer die Würde der Protagonistin: Eliza wählt nicht das finanziell sorglose Leben an der Seite des Professors, sondern entscheidet sich für ihre persönliche Freiheit.

APRIL 2024

SA 13

19.30-22.00 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
LA BOHÈME ZUM LETZTEN MAL
Oper von Giacomo Puccini (in italienischer Sprache mit deutschen Übertexten)
Abo WE + WE 2 und Freiverkauf 20,50-53 €

19.30-20.40 Uhr · Augustastr. 52
WHAT IS LOVE?
Eine Theaterparty in Wehringhausen von Anja Schöne und Ensemble · Ab 14 Jahren
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

SO 14

11.30 Uhr · Auditorium im Kunstquartier
8. KAMMERKONZERT
Faszinierende Klangwelten aus Lateinamerika
Trio Classic Deluxe · **Eintritt 12 / 6 €**

15.00-17.00 Uhr · Großes Haus · 14.30 Uhr Einführung · Theatercafé
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER
von Johann Wolfgang Goethe in einer Schauspieleinrichtung von Francis Hüsers · **Abo N und Freiverkauf 17,50-53 €**

Im Anschluss an die Vorstellung · Theatercafé
DIE STUNDE DER KRITIK
zu *Die Leiden des jungen Werther* und zum Thema „Klassiker auf der Bühne“ · **Eintritt frei**

MO 15

18.15 Uhr · Großes Haus
WERKSTATT-PROBE
Einführungsveranstaltung zum Musical *My Fair Lady* · **Eintritt frei**

SA 20

19.30 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
MY FAIR LADY PREMIERE
Musical von Frederick Loewe und Alan Jay Lerner
Abo P und Freiverkauf 20,50-53 €

SO 21

15.00 Uhr · Lutz
JUNIS FARBEN URAUFFÜHRUNG
Ein fantastisches Theaterstück mit Objekten von Anja Schöne und Ensemble · Ab 5 Jahren
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

DI 23

9.00 Uhr · Lutz
JUNIS FARBEN
Weitere Angaben s. 21.4.
Schulvorstellung

19.30 Uhr · Stadthalle · 18.45 Uhr Einführung
8. SINFONIEKONZERT
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 6
In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Münster · Leitung: Joseph Trafton
Konzertabo und Freiverkauf 16,50-34 €

MI 24

19.30 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
MY FAIR LADY
Weitere Angaben s. 20.4.
Abo B/L und Freiverkauf 17,50-44 €

DO 25

12.00-13.10 Uhr · Lutz
DER STURM
Ein anarchisches Theatermärchen von William Shakespeare in einer Fassung von Anja Schöne
Ab 14 Jahren · **Schulvorstellung**

19.30 Uhr · Großes Haus
FRIEDEMANN WEISE KABARETT
Das bisschen Content
Abo K und Freiverkauf 14-33,50 €

FR 26

19.30-20.40 Uhr · Lutz
DER STURM ZUM LETZTEN MAL
Weitere Angaben s. 25.4.
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

SA 27

19.30-21.40 Uhr · Großes Haus
DIE LUSTIGE WITWE
Operette von Franz Lehár (in deutscher Sprache mit Übertexten)
Abo MT und Freiverkauf 17,50-44 €

SO 28

15.00 Uhr · Konzerttheater Coesfeld
LOHENGRIN THEATER UNTERWEGS
Romantische Oper von Richard Wagner (in deutscher Sprache mit Übertexten)

MAI 2024

MI 01

11.00 Uhr · Großes Haus
3. FAMILIENKONZERT
Till Eulenspiegels lustige Streiche
von Richard Strauss
Moderation: Juri Tetzlaff
Leitung: Rodrigo Tomillo
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

18.00 Uhr · Großes Haus · 17.30 Uhr Einführung · Theatercafé
MY FAIR LADY
Weitere Angaben s. 20.4.
Abo V und Freiverkauf 17,50-44 €

Im Anschluss an die Vorstellung · Theatercafé
DIE STUNDE DER KRITIK
zu *My Fair Lady*
Mit Thomas Weber-Schallauer, Otto Hagedorn und Mitwirkenden der Produktion
Eintritt frei

DO 02

11.00 Uhr · Großes Haus
MUSIKALISCHE SCHNITZELJAGD
Schulvorstellung / Eintritt 6 €

SA 04

15.00-15.50 Uhr · Lutz
POLKA FÜR IGOR WIEDERAUFNAHME
Ein Zirkustheater mit Musik und Hund von Anja Schöne nach dem Bilderbuch von Iris Anemone Paul · Ab 4 Jahren
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

19.30-21.30 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER ZUM LETZTEN MAL
Weitere Angaben s. 14.4.
Abo G und Freiverkauf 17,50-44 €

SO 05

15.00-16.45 Uhr · Großes Haus · 14.30 Uhr Einführung · Theatercafé
ODYSSEE
Ein Tanzstück von Francesco Nappa, Musik von Ezio Bosso, Benjamin Britten, Gabriel Fauré, Arvo Pärt, Einojuhani Rautavaara · **Abo N und Freiverkauf 17,50-44 €**

MO 06

10.00-11.10 Uhr · Lutz
EINE ODYSSEE
Eine theatrale Irrfahrt von Anja Schöne nach dem Epos von Homer mit Texten junger Hagener*innen
Ab 10 Jahren · **Schulvorstellung**

DI 07

10.00-11.10 Uhr · Lutz
EINE ODYSSEE
Eine theatrale Irrfahrt von Anja Schöne
Weitere Angaben s. 6.5. · **Schulvorstellung**

SA 11

19.30-21.40 Uhr · Großes Haus
DIE LUSTIGE WITWE
Weitere Angaben s. 27.4.
Abo W + WE 2 und Freiverkauf 17,50-44 €

19.30-20.40 Uhr · Augustastr. 52
WHAT IS LOVE?
Weitere Angaben s. 13.4.
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

Die nächste Ausgabe von „theaterhagen – jedesmalanders“ zur Neuinszenierung der Oper *Lady Macbeth von Mzensk*, zu den Präsentationen der Teams der LUTZ THEATERZENTRALE und zu den Schul- und Jugendtheatertagen finden Sie als Beilage der Tageszeitung vom 11. Mai 2024.

SO 12

11.30 Uhr · Auditorium im Kunstquartier
9. KAMMERKONZERT
Werke von Mikola Lysenko und Johannes Brahms
Alina Bazarova, Barbara Wanner (Violine), Ursina Staub (Viola), Thorid Brandt-Weigand (Violoncello) · **Eintritt 12 / 6 €**

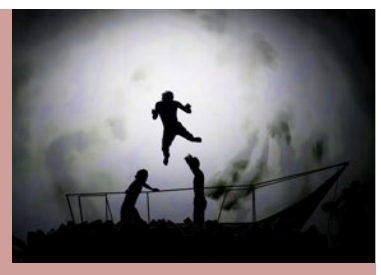
15.00 Uhr · Lutz
JUNIS FARBEN
Weitere Angaben s. 21.4.
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

MO 13

10.00 Uhr · Lutz
JUNIS FARBEN
Weitere Angaben s. 21.4. · **Schulvorstellung**

18.15 Uhr · Großes Haus
WERKSTATT-PROBE
Einführungsveranstaltung zur Oper *Lady Macbeth von Mzensk* · **Eintritt frei**

PRESSESTIMMEN



ODYSSEE
„Das Publikum bejubelte die Aufführung dieses furiosen Tanzstücks von Francesco Nappa – ein fantastischer Abend, eine spannende Abenteuerreise.“ (*Ruhr Nachrichten*) – „Nappa erzählt Homers Epos als Liebesgeschichte.“ (*Westfälischer Anzeiger*) – „Ballett zwischen Abenteuer und Erotik – diese *Odyssee* fasziniert mit allem, was Bestseller ausmacht. Ein vitaler, effektvoller wie hintergründiger Theaterabend.“ (*Westfalenpost/ Westfälische Rundschau/WAZ*)
Vorstellungen: 5.5. (15.00 Uhr), 1.6. (19.30 Uhr), 22.6. (19.30 Uhr), 30.6.2024 (15.00 Uhr), Großes Haus

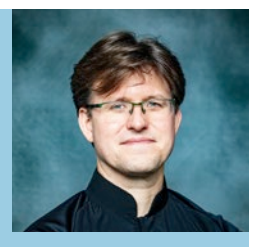
LETZTE VORSTELLUNGEN VON

LA BOHÈME
Diese Oper von Giacomo Puccini gehört zu den beliebtesten Musiktheaterwerken überhaupt. Aufgrund ihrer berührenden und tragischen Liebesgeschichte bewegt sie inhaltlich wie musikalisch bis heute das Publikum.
13.4.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER
Die Hagener Schauspielproduktion präsentiert den berühmtesten Briefroman der deutschsprachigen Welt von Johann Wolfgang Goethe in einer heutigen Lesart – unterhaltend, anrührend und intellektuell anregend.
14.4. (15.00 Uhr), 4.5.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

DER STURM
Es sind große zeitlose Themen, die William Shakespeare in seinem magischen Stück behandelt. Die im Lutz zu erlebende Inszenierung greift die zentralen Fragen dieses Werkes auf und holt sie ins Heute.
25.4. (12.00 Uhr), 26.4.2024 (19.30 Uhr), Lutz

KONZERTE



8. SINFONIEKONZERT
„Kein Werk ist ihm so unmittelbar aus dem Herzen geflossen.“ Das schrieb Alma Mahler-Werfel über die 1906 in Essen uraufgeführte **Sinfonie Nr. 6** ihres Mannes **Gustav Mahler**. Und tatsächlich: Mit dieser Musik scheint sich der Komponist zu seinen wechselnden Gemütslagen zu bekennen. Kaum eine andere Mahler-Sinfonie ergreift ihre Hörer*innen so direkt, so intensiv. Um auszudrücken, was ihn bewegte, brauchte Mahler ein höchst differenziertes und enorm großes Orchester. In Hagen wird dieses eindrucksvolle und nachhaltig packende Werk präsentiert vom **Philharmonischen Orchester Hagen** und Mitgliedern des **Sinfonieorchesters Münster** unter der Leitung von Generalmusikdirektor **Joseph Trafton**.
Dienstag, 23. April 2024, 19.30 Uhr, Stadthalle Hagen

3. FAMILIENKONZERT – *Till Eulenspiegels lustige Streiche*
Till Eulenspiegel macht gern Quatsch und legt die Leute rein. Habt ihr auch schon mal jemandem einen Streich gespielt? Dann ist dieses Konzert für euch genau das Richtige, denn Till weiß nur zu gut, wie man lustigen Schabernack treibt. Er sorgt für Chaos auf dem Markplatz, ärgert die Bäcker und schreckt auch vor angesehenen Gelehrten nicht zurück. Kommt und entdeckt mit dem von **Rodrigo Tomillo** geleiteten **Philharmonischen Orchester Hagen** und KiKA-Moderator **Juri Tetzlaff** die lustigen Scherze dieses berühmten Spaßvogels in der überdrehten, witzigen Musik von **Richard Strauss**.
Mittwoch, 1. Mai 2024, 11.00 Uhr, Großes Haus

9. KAMMERKONZERT
Der ukrainische Komponist **Mykola Lysenko**, Jahrgang 1842, setzte sich zeit seines Lebens für die Musik seines Heimatlandes ein. Sein melodiöses **Streichquartett d-Moll** wird in diesem Konzert kombiniert mit der Aufführung des 1873 vollendeten, lyrisch geprägten **Streichquartetts Nr. 2 a-Moll op. 51** von **Johannes Brahms**. Es spielen **Alina Bazarova** und **Barbara Wanner** (Violine), **Ursina Staub** (Viola) und **Thorid Brandt-Weigand** (Violoncello).
Sonntag, 12. Mai 2024, 11.30 Uhr, Auditorium im Kunstquartier

Kartenverkauf und Reservierungen

Die Theaterkasse (Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen) ist dienstags bis freitags von 10.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungs- bzw. Konzertbeginn geöffnet sowie telefonisch unter 02331/207-3218, per E-Mail (theaterkasse@stadt-hagen.de) oder online über die Webseite (www.theaterhagen.de) erreichbar.

Spielplan unter www.theaterhagen.de

Impressum: 11. Ausgabe, 4.2024
Herausgeber: Theater Hagen gGmbH · Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Tel. 02331 / 207-3210
Intendant: Francis Hüsers | Redaktion: Ina Wragge
Titel: Figurine (Eliza) von Yvonne Forster
Innenseiten: Bühnenbildmodell von Sandra Linde, fotografiert von Otto Hagedorn
Texte: Otto Hagedorn (*My Fair Lady*, Konzerte), Anja Schöne, Anne Schröder (*Junis Farben*), Ina Wragge
Fotos: Leszek Januszewski (*Odyssee*), Martin Steffen (Joseph Trafton)
Gestaltung: Norma Nierstenhöfer, ideenpool GmbH
Verlag und Druck: WAZ-Druckzentrum Bathey; Auflage: 127.300

Immaterielles Kulturerbe · MITGLIED DER RUHR BÜHNEN · WDR 3 Kulturpartner Theater Hagen · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · lebendiges HAGEN

JUNIS FARBEN

Ein fantastisches Theaterstück mit Objekten von Anja Schöne und Ensemble

Ab 5 Jahren; Vorstellungen besonders empfohlen für ältere KiTa-Kinder, die Klassen 1-4 und die ganze Familie

Viele Kinder haben eine Lieblingsfarbe. Juni liebt alle Farben, und mit ihren Stiften malt sie bunte Fantasiewelten, die oft der Ausgangspunkt für die Spiele mit ihren besten Freund*innen Janni, Febu und August sind. Heute hat Juni die anderen noch vor Sonnenaufgang zur Garage ihres Opas bestellt, dem Lieblingstreffpunkt der kleinen Gruppe. Denn es gibt für sie keinen besseren Spielplatz als den Raum voller alter Kartons und Fundstücke. Doch Juni ist nirgends zu entdecken. Stattdessen stehen gepackte Kartons vor der verschlossenen Garage. Was könnte wohl geschehen sein? Wollen Unbekannte all die Schätze rauben, die Junis Opa in der Garage verwahrt? Oder soll den Kindern am Ende sogar die gesamte Garage weggenommen werden? Obwohl sie noch nie so früh – oder ist es so spät? – alleine unterwegs waren, ist Janni, Febu und August sofort klar, dass es nun auf sie ankommt und sie diesen wichtigen Ort ihrer Kindheit beschützen und herausfinden müssen, was mit Juni geschehen ist.
Im öffentlichen Raum gibt es in Hagen oft nur wenige kostenlose Angebote, die sich direkt an Kinder richten. Deshalb erobern sich Kinder ihre eigenen Orte, an denen sie sich spielerisch die Welt erschließen. Doch die Interessen von Erwachsenen machen ihnen diese Räume immer wieder streitig. Die neue LUTZ Produktion für Menschen ab 5 Jahren, die das Ensemble gemeinsam im Probenprozess und mit der Unterstützung der Patenklassen entwickelt hat, ist ein Plädoyer, der Fantasie und dem Spiel mehr Räume zu ermöglichen. Eine fiktive Garage in Wehringhausen bildet dafür das Setting. In einem fast kriminalistischen Plot emanzipieren sich die Protagonist*innen aus der vermeintlichen Machtlosigkeit von Kindern und treffen Maßnahmen, um ihren Spielort zu beschützen.
Mit viel Erfindungsgeist entstehen aus alltäglichen Objekten, die in jeder Garage zu finden sind, fantastische Welten, in denen die drei Freund*innen ungeahnte Abenteuer bestehen müssen, um am Ende Junis Geheimnis lüften zu können. Mit der Rettung der Garage wird die Bühne auch für alle Kinder im Publikum freigegeben, die eingeladen sind, den leeren Raum mit ihren Farben neu zu gestalten. Eine spannende Reise in Realität und Fantasie für die ganze Familie.

Inszenierung und Text Anja Schöne
Choreographie Jozsef Csaba Hajzer | **Bühne, Objekte und Kostüme** Sabine Kreiter | **Dramaturgie** Anne Schröder | **Theaterpädagogik** Elisabeth Emmanouil-Maß
Mit Susanne Blodt, Björn Lukas und Anne Schröder

Uraufführung am Sonntag, 21. April 2024, 15.00 Uhr, Lutz

Jede*r-Schüler*in-ins-theaterhagen · Theaterförderverein Hagen e.V.

Weitere Vorstellungen: 12.5., 2.6.2024 (jeweils 15.00 Uhr)
KiTa- und Schulvorstellungen: 23.4. (9.00 Uhr), **13.5., 3.6., 4.6., 26.6., 27.6.2024** (jeweils 10.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben)

KABARETT – FRIEDEMANN WEISE

Der beliebte Liedermacher, Satiriker, Autor und nicht nur aus der *heute show* im ZDF bekannte Entertainer mit der Gitarre präsentiert sein neues Programm: ***Das bisschen Content.*** Content ist im Onlinejournalismus das englische Ersatzwort für redaktionellen Inhalt. Friedemann Weise interessiert sich diesbezüglich für die Menschen in unserer Gesellschaft, ihre Kommunikation über die sozialen Medien und geht dabei zurück bis in die Schöpfungsgeschichte, um das Heute zu benennen. Dabei bricht er keinen philosophischen Diskurs vom Zaun, sondern will seine Gäste unterhalten mit absurd-hanebüchenen Schlenkern, mit denen er jedes im Ansatz noch etwas ernste Thema sabotiert.
Donnerstag, 25. April 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

KLASSIKER AUF DER BÜHNE

Die Diskussionsveranstaltung ***Die Stunde der Kritik*** zwischen Publikum und Beteiligten der Produktion von ***Die Leiden des jungen Werther*** widmet sich dieses Mal nicht nur der Hagener Inszenierung dieses Werkes von Johann Wolfgang Goethe, sondern auch dem Thema „Klassiker auf der Bühne“. Als Kritiker und Gesprächspartner wurde dafür Dr. Detlev Baur, Chefredakteur der Fachzeitschrift *Die deutsche Bühne* gewonnen.
Sonntag, 14. April 2024, im Anschluss an die Vorstellung, Beginn ca. 17.00 Uhr, Theatercafé, Eintritt frei

WERKSTATTPROBE ZU

LADY MACBETH VON MZENSK
Sammeln Sie erste Eindrücke über diese bedeutende Oper von Dmitri Schostakowitsch und deren Umsetzung am Theater Hagen.
Montag, 13. Mai 2024, 18.15 Uhr, Großes Haus, Eintritt frei

Die theaterzeitung
Mediaberatung Hagen
René Kolodzei
Key Account Manager
– Digital & print –
Tel. 0201/8 04–69 17
rene.kolodzei@funkemedien.de
FUNKE MEDIEN GRUPPE